

C5) Sanierung von zylindrischen BEGU - Schachtrahmen mit Umpflasterung

1) Freilegen und Entfernen von Schachtrahmen und ggf. Auflageringen durch kreisförmiges Fräsen durch alle bituminösen Schichten, bis zur Oberkante der ungebundenen Tragschicht.

Der Durchmesser beträgt für einreihige Umpflasterung $D = 1050$ mm.

- oder -

Der Durchmesser beträgt für zweireihige Umpflasterung $D = 1180$ mm.

2) Die ungebundene Tragschicht rund um den Schachthals ist nachzuverdichten.

3) Der zylindrische Schachtrahmen ist mit Hilfe eines Justierrahmens auf neue Höhe zu bringen, Längs- und Quergefälle sind exakt herzustellen.
Die Einbautiefe beträgt unter Fahrbahnoberkante.

Es sind gegebenenfalls entsprechend bewehrte Auflageringe zu verwenden.
Betongüte nach DIN 4034 Teil1.

4) Die Auflageringe sowie der Schachtrahmen sind in steifplastischen Mörtel auf Basis von Zement oder Reaktionsharzen mit hoher Anfangs- und steigender Langzeitfestigkeit sowie hoher Frost-Tausalzbeständigkeit zu verlegen.
Die Verarbeitungsvorschriften des Mörtels sind exakt einzuhalten.

5) Ausfüllen des Ringspaltes mit B 25 und versetzen von Reihe(n) Großpflaster oder Betonsteinen in das frische Betonbett

Die Abbindzeit des Mörtels ist einzuhalten.

6) Die Plasterfugen sind mit bituminösen Fugenverguss zu vergießen.

Die Überfahrbarkeit ist nach zu gewährleisten.

Brandl/Stehr01/2001